

Antonio P é r e z M a r t í n, *Proles Aegidiana*, 4 Bde. (Studia Albornotiana 31, 1–4) Bologna 1979, Real Colegio de España, 2478 S., zahlreiche Abb. – Die umfangreiche Prosopographie verzeichnet die Mitglieder des traditionsreichen, von Kardinal Albornoz gegründeten Studienkollegs in Bologna von 1378 bis zur Gegenwart. Für das MA einschlägig ist Band 1 mit einer informativen Einführung in die Geschichte, die Statuten, das tägliche Leben und die Bedeutung des Hauses für die Rekrutierung der spanischen Elite, vor allem aber mit dem Verzeichnis von 595 Kollegiaten von 1378 bis 1500. Die Listen sind wegen Aktenverlusts allerdings nicht ganz vollständig. Bis 1450 sind sämtliche bekannten Daten zu den Personen aufgeführt, später nur noch die wichtigsten. Band 4 ist ebenfalls für die Mediävistik zu beachten, da in ihm die Rektoren und andere Amtsträger des Kollegs aufgeführt, sowie eine Korrekturliste zu Band 1 und verschiedene Indices geboten werden. Das Werk dürfte sich als nützliches Arbeitsinstrument erweisen. H. S.

Katherine W a l s h, *Papal policy and local reform. b) Congregatio Ilicetana: The Augustinian Observant movement in Tuscany and the humanist ideal*, Römische historische Mitteilungen 22 (1980) S. 105–145, 2 Tafeln. – Der 2. Teil dieser Arbeit (vgl. DA 37, 912) befaßt sich vorwiegend mit der Kongregation von Lecceto (bei Siena) im 15. Jh., deren Sonderstellung zu manchen Streitigkeiten mit den Ordensoberen führte. Die dem weltoffenen Generalstudium der Augustiner-Eremiten in Siena nahestehende Kongregation verband die Ideale der alten mönchischen Askese mit der neuen humanistischen Gelehrsamkeit und prägte dadurch entscheidend das innere Leben des gesamten Ordens im ausgehenden MA. H. M. S.

Ariel T o a f f, *The Jews in Medieval Assisi 1305–1487. A Social and Economic History of a Small Jewish Community in Italy* (Biblioteca dell' „Archivum Romanicum“, Serie 1 Bd. 148) Firenze 1979, Leo S. Olschki Editore, VI u. 240 S. – T. untersucht auf breiter Quellen- und Literaturbasis die Geldgeschäfte jüdischer Bankiers mit der Kommune Assisi, daneben in gedrängter Form Sozialstruktur und Rechtsstand der Gemeinde sowie das jüdische Ärzteswesen. Neues bringt vor allem der Abschnitt über die Offensive der Prediger- und Bettelmönche gegen den jüdischen „Wucher“ und für die Einrichtung des Monte di Pietà in Assisi. In der eindrucksvollen Masse des in Text und Fußnoten mit eingehender Ortskenntnis ausgebreiteten Materials kommt zuweilen die wägende Auswertung zu kurz. Besonders schmerzt, daß kein Versuch unternommen wurde, die für die Arbeit herangezogenen umfangreichen Notariatsakten und Protokolle systematisch auf die Kundenkreise und wirtschaftlichen Hintergründe der jüdischen Geldleihe zu befragen. Ein detailliertes Namen-, Orts- und Sachregister erschließt Text, Fußnoten, Literaturverzeichnis und die die Hälfte des Buches einnehmende gründliche Edition von 107 Dokumenten. Michael Toch

Albert D'H a e n e n s, *Aller à Rome au Moyen Age*, Bulletin de l'Institut Historique Belge de Rome 50 (1980) S. 93–129, berichtet über die wesentlichen Ergebnisse einer Untersuchung, die den Romreisen von Personen aus dem Gebiet des heutigen Belgien vom 9. Jh. bis zum Jahre 1300 gewidmet war. Der Vf. gibt Listen dieser Romfahrer und behandelt deren Motive, den Verlauf der Reisen und die Erledigung von Geschäften an der päpstlichen Kurie. H. M. S.